

Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Hamburg, 4. Dezember 2019
Nr. 17

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Ein „Geschlechtergerechter Haushalt“ bringt den Hamburger Haushalt auf den Punkt

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V., Dachverband von 60 Hamburger Frauenverbänden, begrüßt die Entscheidung des Hamburger Senats Gender Budgeting dauerhaft zu implementieren.

Seit vielen Jahren fordern die Frauenverbände der Hansestadt die Einführung eines geschlechtergerechten Haushalts. Wir freuen uns, dass unsere langjährigen Bemühungen nun Wirkung zeigen.

Gender Budgeting ist ein wirksames Instrument, um bei der Verteilung öffentlicher Mittel Transparenz zu schaffen. In diesem Sinne ist Gender Budgeting ein weiterer Schritt zur Umsetzung des Art.3 Abs.2 unseres Grundgesetzes.

An dieser Stelle erinnern wir an Professorin Dr. Christine Färber, die unserer „Arbeitsgemeinschaft Gender Budgeting“ mit Rat zur Seite gestanden hat und für den Hamburger Senat 2018, kurz vor ihrem Tode, ein entscheidendes Gutachten zu dem Thema fertig stellte.

Christine Färber legte Wert darauf, von einem geschlechtersensiblen Haushalt zu sprechen um das Anliegen zu verdeutlichen.

Cornelia Creischer, 1. Vorsitzende des Landesfrauenrat Hamburg, begrüßt, dass der Senat nach dem Beschluss des Gleichstellungsmonitor nun einen weiteren Schritt in die richtige Richtung geht: „Die Einführung o.g. gleichstellungspolitischer Maßnahme ermutigt den Landesfrauenrat Hamburg, weiter für die 100prozentige Umsetzung „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ zu kämpfen. Unser Einsatz für eine geschlechtergerechte Haushaltssteuerung wird sich positiv auf die Umsetzung der Gleichstellung in unserer Stadt auswirken. Wir danken allen, die unser Anliegen unterstützt haben.“

V.i.S.d.P. Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Vorstand Pressekontakt: Carmen Zakrzewski
E-Mail: presse@landesfrauenrat-hamburg.de
Vorstand